

Notbremsung in Favoriten: 65-Jähriger bei Straßenbahn-Unfall verletzt

In Wien-Favoriten verletzte eine Notbremsung der Straßenbahn am 24. März einen 65-jährigen. Behörden ermitteln den Vorfall.

Kreuzung Knöllgasse und Davidgasse, 1100 Wien, Österreich - Am 24. März 2025 ereignete sich in Wien-Favoriten ein Vorfall, der auf die Gefahren im Straßenverkehr hinweist. Gegen 18 Uhr musste ein Straßenbahnfahrer an der Kreuzung Knöllgasse und Davidgasse eine Notbremsung einleiten, um eine Kollision zu vermeiden. Dabei wurde ein 65-jähriger Fahrgast verletzt, der umgehend medizinische Hilfe durch Rettungskräfte erhielt und anschließend ins Krankenhaus transportiert wurde. Die Behörden haben bereits mit der Untersuchung des genauen Ablaufs des Unfalls begonnen. **Kosmo** berichtet über die Maßnahmen, die dem Verletzten nach dem Unfall zuteilwurde.

Der Vorfall zeigt die potenziellen Gefahren, die im Alltag durch den Straßenverkehr entstehen können. In diesem speziellen Fall konnte ein schwerer Zusammenstoß zwischen der Straßenbahn und anderen Verkehrsteilnehmern verhindert werden, was auf die nötigen Sicherheitsvorkehrungen hinweist. Laut der Polizei wurde der verletzte Fahrgast nach der Erstversorgung ins Krankenhaus gebracht. Die Verkehrsbehörden untersuchen die Umstände, unter denen die Notbremsung notwendig wurde. **Polizei GV** informiert ebenfalls, dass das Verkehrsunfallkommando die Erhebungen führt.

Weitere Vorfälle am selben Tag

Ansonsten kamen am Abend des 24. März auch andere Verkehrsstörungen in Wien vor. Wenige Stunden nach dem Vorfall in Favoriten, gegen 23:30 Uhr, war ein 26-jähriger Mann am Neubaugürtel, Höhe Westbahnhof, betroffen. Er überquerte einen Schutzweg bei Rotlicht und wurde von einem herannahenden PKW erfasst. Der Mann erhielt ebenfalls umgehend medizinische Hilfe durch die Berufsrettung Wien und wurde ins Krankenhaus gebracht. Der Lenker des PKWs blieb unverletzt. Solche Vorfälle machen deutlich, wie wichtig Verkehrssicherheitsmaßnahmen sind.

Verkehrssicherheit im Fokus

Auf der breiteren Ebene befasst sich das Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) mit der Verkehrssicherheit in Deutschland, wo im Jahr 2023 insgesamt 2.839 Personen im Straßenverkehr ums Leben kamen. Dies entspricht einem Rückgang von mehr als 80 Prozent seit 1970. Eine der Hauptinitiativen der Bundesregierung ist die „Vision Zero“, die darauf abzielt, bis 2030 die Zahl der Verkehrstoten um 40 Prozent zu senken. **BMDV** hat bereits Maßnahmen wie die Einführung von Abbiegeassistenzsystemen für Neufahrzeuge ab Juli 2024 beschlossen, um die Sicherheit im Straßenverkehr zu erhöhen.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die aktuellen Vorfälle in Wien unmissverständlich verdeutlichen, wie entscheidend es ist, präventive Maßnahmen zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit zu ergreifen und dass in der Öffentlichkeit ein wachsendes Bewusstsein für diese Problematik gefördert werden muss.

Details	
Vorfall	Verkehrsunfall
Ursache	Notbremsung, Verkehrsbedingt
Ort	Kreuzung Knöllgasse und Davidgasse, 1100

Details	
	Wien, Österreich
Verletzte	2
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.kosmo.at• www.polizei.gv.at• www.bmdv.bund.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at